

## **Mitteilung des Vorstands der Bremischen Bürgerschaft**

### **Sitzungen der Stadtbürgerschaft übertragen**

#### **I. Bericht**

Die Stadtbürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 30. August 2011 den Antrag der Fraktion DIE LINKE „Sitzungen der Stadtbürgerschaft übertragen“ (Drs. 18/19 S) an den Vorstand der Bremischen Bürgerschaft zur Beratung und Berichterstattung überwiesen. Der Vorstand hat den Antrag in seiner Sitzung am 1. November 2011 beraten.

##### **1. TV- und Internet-Übertragung der Landtagssitzungen**

Radio Weser.TV (Bürgerrundfunk) überträgt die Sitzungen der Bürgerschaft (Landtag) live im Kabelnetz. Zeitgleich werden die Sitzungen im Internet live über eine Verlinkung der Website der Bremischen Bürgerschaft mit dem Video-Stream von Radio Weser.TV gesendet. Die hierfür erforderlichen Datenleitung wurden ursprünglich von der EWE AG – zuletzt von der swb AG – gesponsert. Nach der mit Wirkung zum 31. Dezember 2011 erfolgten Kündigung des zur Übertragung der Landtagssitzungen geschlossenen Sponsoringvertrages durch die swb AG nahm die Bürgerschaftskanzlei zur Sicherstellung der weiteren Übertragung Verhandlungen mit der Bremer Kommunikationstechnik GmbH (BREKOM) auf. Inzwischen liegt der Bürgerschaftskanzlei ein Angebot über eine Datenfestverbindung der BREKOM vor, wonach künftig eine Datenübertragung durch die BREKOM gegen Zahlung eines monatlichen Entgeltes in Höhe von 728 € vorgenommen werden soll.

Die mit dem Antrag Drs. 18/19 S durch die Fraktion DIE LINKE geforderte Hinterlegung der Plenarsitzungen als Download, um diese auch nach Beendigung der Live-Übertragung verfügbar zu halten, setzt erhebliche technische und finanzielle Aufwendungen seitens der Bürgerschaft unter anderem durch Anschaffung eines Video-Servers voraus.

Die von Radio Weser.TV aufgezeichneten Landtagssitzungen werden als DVD in der Abteilung Informationsdienste der Bürgerschaftskanzlei aufbewahrt, sodass alternativ die auf DVD gespeicherten Sitzungen auf der Homepage der Bremischen Bürgerschaft hochgeladen werden können. Dies könnte über das dem Grunde nach kostenfrei zu nutzende Videoportal Vimeo geschehen, wobei die Bürgerschaft für ihre Zwecke eine überdurchschnittlich hohe Speicherkapazität benötigt, sodass für das Videoportal Vimeo eine Jahresgebühr in Höhe von 58 € fällig wird.

##### **2. Rundfunkübertragung**

Während die Landtagssitzungen sowohl über TV und Internet als auch auf der Hörfunkwelle von Radio Bremen direkt übertragen werden, findet für die Stadtbürgerschaft eine Übertragung nicht auf elektronischem Wege statt. Radio Weser.TV hat Interesse bekundet, die Sitzungen der Stadtbürgerschaft – wie bereits die der Bremerhavener Stadtverordnetenversammlung – im Hörfunk zu übertragen. Die Landesmedienanstalt und der Landesrundfunkausschuss wurden gebeten, das Vorhaben zu unterstützen. Die Stadtbür-

gerschaftssitzungen können im Gegensatz zum TV-Bereich ohne größeren Aufwand mit Hilfe von Radio Weser.TV über Audio-Stream im Internet der Bürgerschaft archiviert werden.

### 3. Ergebnis

Die Sitzungen der Bürgerschaft (Landtag) werden weiterhin unverändert sowohl im TV, Internet als auch auf der Hörfunkwelle von Radio Bremen übertragen.

Die bisher gesponserten Datenverbindungen müssen ab dem Jahr 2012 von der Bürgerschaft finanziert werden (Angebot BREKOM: 728 €/Monat).

Die Sitzungen der Stadtbürgerschaft können künftig von Radio Weser.TV im Hörfunk übertragen und mit Hilfe von Radio Weser.TV über Audio-Stream im Internet der Bürgerschaft archiviert werden.

Die künftig für die Fernsehübertragung der Landtagssitzungen entstehenden Kosten für Datenverbindungen (8 736 €/Jahr) zuzüglich Internetgebühren (58 €/Jahr) für die Nutzung eines Videoportals zur Video-Archivierung der Landtagssitzungen jährlich – mithin insgesamt 8 794 €/Jahr – sind von der Bürgerschaft zu tragen und werden zu den Haushaltsplänen 2012/2013 angemeldet.

## II. Beschlussempfehlung

1. Der Vorstand der Bremischen Bürgerschaft bittet die Stadtbürgerschaft, von der Mitteilung des Vorstands der Bremischen Bürgerschaft Kenntnis zu nehmen.
2. Der Vorstand empfiehlt der Stadtbürgerschaft, den Antrag der Fraktion DIE LINKE „Sitzungen der Stadtbürgerschaft übertragen“ (Drs. 18/19 S) abzulehnen.

Christian Weber  
(Präsident)